



des heimischen Marktes und der Herrschaft von Hungerpreisen, angeht die Kriegsgefahr also ein Zustand, dem durch Aufhebung der Rüstungsabfertigung entgegen zu wirken...

Gewinnen sind unter dem Einfluß der politischen Verhältnisse erheblich die Kupferpreise: am Londoner Markt stellte sich auf beunruhigende Nachfrage infolge politischer Befürchtungen...

Unter der Furcht vor den unabsehbaren Folgen eines Kriegs werden selbstverständlich Geschäfte, die eingeleitet worden sind, vertagt, Verhandlungen über neue Unternehmungen abgebrochen...

Mittelzeit wurde in diesen Tagen eine neue Erweiterung des Krupp'schen Drahtwerks durch Anschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit zwei Drahtverfeinerungsbetrieben...

Eine Verschmelzung des Hochofenwerks Lübeck mit der Rolands-Hütte in Weidenau ist vorbereitend durch die Generalversammlung beschlossen worden...

Vom Gleichgewicht.

Die Dinge, die uns umgeben, befinden sich im Zustande der Ruhe, aber sie weichen irgend eine Bewegung an. Im ersten Fall sagen wir demnach wohl, daß sie im „Gleichgewicht“ seien...

Das übertriebene Thema vom „Gleichgewicht“ bedingt nun eine gewisse Erregung, damit es im Rahmen unserer kleinen Erde Raum finde...

Mancher Körper greift mit verwirklichter Gestalt räumlich in den Raum. Aber immer gibt es einen Punkt, wo der Körper seine ganze Masse, das heißt sein Gewicht, vereinigt denken darf...

Sagen wir auf eine ungeordnete Tischplatte einen jener so häufig vorkommenden Körper, die man als „Kugelhüper“ bezeichnen könnte...

Hierbei haben wir uns auch um den Begriff der „Stabilität“ zu kümmern. Man kann diese auf zwei verschiedene Weisen definieren...

gezaht und für das Jahr 1913/14 steht, wie die Verwaltung weiter bemerkt, wenigstens dieselbe Dividende bei erhöhten Abschreibungen zu erwarten.

Der Einfluß der Gewerkschaften auf die Gestaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen.

II.

Nach der Meinung des Frankfurter Professors liegen die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt nicht anders als auf dem Warenmarkt. Ebensovollständig wie es möglich ist, mit Hilfe von Organisationen die Preise der verschiedenen Waren wesentlich zu beeinflussen...

Hier stoßen wir auf den Kernpunkt der professoralen Auffassung: die Gewerkschaften sind überflüssig, denn ohne sie und ihre Kämpfe würden die Arbeitslöhne heute ebenso hoch sein, wie sie es wirklich sind...

Siegenziehe sie sich zunächst anführen, daß unsere gewerkschaftlichen Organisationen nicht nur die Aufgabe haben, höhere Löhne zu erringen, sondern daß sie auch noch andere Zwecke verfolgen.

Selbstverständlich befindet sich kein Kennner des wirtschaftlichen Lebens, daß bei der Lohnhöhe auch die gute oder schlechte Beschäftigungslage in einem Erwerbszweige eine mitbestimmende Rolle spielt.

manchen. Entweder bestimmt man die Arbeit, die eingesetzt werden muß, um den betreffenden Körper gerade bis zur Abstützung auszuheben...

Man beobachtet das Gleichgewicht, bei dem jede Drehung eine Hebung des Schwerpunktes zur Folge haben würde, als „stabiles“...

Stützpunkt an einem Heben aufgehoben. In jedem Fall sucht dann der Schwerpunkt die tiefste erreichbare Stelle einzunehmen...

Stützpunkt an einer geneigten Ebene liegt. Hier kann der Schwerpunkt fallen, wenn sich die Lage in einer gewissen Richtung bewegt.

Unternehmer gleicht der einen Schwalbe, die noch seinen Sommer macht. Die über große Mehrzahl der Unternehmer zählt nicht mehr, als sie muß, und sie läßt sich erst jeden Pfennig Lohnherhöhung mühsam aberringen.

Es ist eine leere, unbeweisbare Behauptung, daß die Arbeitslöhne in Deutschland heute ebenso hoch wären, wenn wir auch keine Gewerkschaften hätten.

Herr Professor Dr. Voigt kann also in keiner Weise den genauen Beweis für seine Behauptung liefern, dagegen fällt es uns leicht, den Gegenbeweis zu erbringen.

Zum Schluß wollen wir dem Frankfurter Professor die Aussprüche zweier Profiler — unter Taufenden! — entgegenhalten, die über den Einfluß einer Organisation auf die Gestaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ganz anderer Meinung sind als er.

auf einem Berg Steine gebrochen, so mögen die beladenen Wagen bei ihrer Rückfahrt die leeren Fahrzeuge an einem Feld über eine Rolle wieder heraufziehen.

Einen eigenartigen Übergangszustand zwischen Stabilität und Gleichgewichtslosigkeit hatten wir schon angebeutelt. Er tritt beispielsweise ein, wenn eine Kiste soweit gelangt ist, daß sie eben „auf der Kippe“ steht.

Drittens lernt der Physiker noch ein „indifferentes“ Gleichgewicht. Setzen wir eine Kugel, eine Rolle, ein Rad — ausreicht — auf eine horizontale Ebene...

Die hier beschriebenen Gleichgewichtsverhältnisse weisen bereits in gewissem Sinne über das hinaus. Wir haben mehrfach das Verhalten des Schwerpunktes betont...

Und dies führt uns zur Betrachtung der Rolle, wo zwei oder mehr Kräfte auf einen Körper einwirken, und wir sehen uns auf...





Verloren wurde:

Buch-Nr. 1.921.109, lautend auf den Kernmacher Heinrich Baader, geb. am 17. April 1865 zu Mez. (Dagersheim.)

Anzuhalten und an den Vorstand einzufenden ist:

Das Mitgliedsbuch Nr. 2.269.882, lautend auf den Former Otto Märtenz, geb. am 7. Juli 1888 zu Braunschweig. (Urfurt.)

Alle für den Verbandsvorstand bestimmten Sendungen sind an den „Vorsitz des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Stuttgart, Rätestraße 10 a“ zu adressieren. ...

Zur Beachtung! • Zugang ist fernzubalten:

- von Aufwicklern nach Dortmund („Glückauf“, Inh. H. Wiebach) D.; von Drahtarbeitern und Radlern nach Hannover (L. Hentschel) D.; von Eisenhauern und Feilenarbeitern nach Kaiserlautern (Ja. Fried. Dommasch) M.; nach Kassel (Gehr. Kellner) St.; nach Mülheim a. Ruhr (Firma G. Henig) D.; ...

(Die mit A. und St. bezeichneten Orte sind Streikgebiete. Die Haupt- und Nebenorte sind: v. St. heißt: Streik in Aussicht; L.: Lohn- oder Tarifbewegung; M.: Auslieferung; D.: Differenz; W.: Wagnis; N.: Mischlande; R.: Lohn- oder Akkordabkantung u. f. m.)

Korrespondenzen.

Klempner.

Zückerhof. Durch den Bau der Wasserleitung und Kanalisation benötigen die hiesigen Meister Arbeitskräfte. Sie suchen welche in den verschiedensten Zeitungen und gar mancher Berufscollegen, der auf dies hin hier in Arbeit ist, ist arg enttäuscht nach kurzer Zeit wieder von ihnen gezogen. ...

Krefeld.

Mit dem 30. Juni 1914 lief der zwischen der hiesigen Unternehmerorganisation und dem Deutschen Metallarbeiter-Verband und dem christlichen Metallarbeiterverband abgeschlossene Tarif für das Klempner- und Installationsgewerbe ab. ...

lungen bereit sein. Eine zustimmende Antwort war das Ergebnis und schon am Mittwoch dem 22. Juli wurde der neue dreijährige Tarif unterzeichnet und am 23. Juli nach fünfjährigem Streik die Arbeit wieder aufgenommen. Die wichtigsten Verbesserungen im neuen Tarif sind: Der Lohn der Gesellen beträgt nach beendeter Lehrzeit im ersten Jahre 38 S. (früher 32 S.), im zweiten Jahre 42 S. (früher 37 S.), im dritten Jahre 46 S. (41), im vierten Jahre 50 S. (45), im fünften Jahre 55 S. (früher 41 S.), dann 45 bis 50 S. bis zur Selbstständigkeit. ...

Metallarbeiter.

Chemnitz. Achtung, Dreher! In den Wandererwerken zu Chemnitz-Schnau verjucht die Betriebsleitung seit kurzem, in der Spindelerei das Taylor'sche einzuführen. Hierbei wurden aber die Existenzbedingungen der Arbeiter so schonungslos geschädigt, daß für die Dreher kein anderer Ausweg blieb, als die Arbeitsverweigerung. ...

Göppingen.

Der Verband Württembergischer Metallarbeiter-Zeitung vom 1. August 1914 enthält auf Seite 249 einen die Firma Speiser in Göppingen betreffenden Artikel, der in verschiedenen Punkten den Tatsachen nicht entspricht. ...

Schläger.

Fürth. Der Rückgang des Sandhölzgerberufs. Ein Blick auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse zeigt uns von Tag zu Tag mit aller Deutlichkeit, daß unser ganzes wirtschaftliches Leben einem fortgeschritten Umwälzungsprozess unterworfen ist. ...

Papierformen stellen sich im Preise höchstens auf 5 bis 7 M. Wenn auch die Dauerhaftigkeit dieser Formen eine weit geringere ist, so hat ihre Einführung in den Maschinenbetrieb äußerst willkürlich auf die Blattmetallherzeugung gewirkt. Die Firma, die sich mittlerweile in die S i b b e u t s c h e M e t a l l p a p i e r g e s e l l s c h a f t ungewandelt hatte, veräußerte nicht, sich diese Papierformen patentieren zu lassen, und unter steter Erneuerung dieses Patentes hat sie sich dieses Monopol bis heute erhalten. ...





